

Zielpyramide der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Zittau 2025 (Die Ziele werden 2025 auf der Grundlage einer Situations- und Ressourcenanalyse überarbeitet. Bis dahin gilt die folgende Zielpyramide)

<p>Leitziel: Bürger*innen in Zittau leben ein (welt-)offenes, demokratisches und respektvolles Miteinander. Sie engagieren sich in einer lebendigen und vielfältigen Zivilgesellschaft und gestalten die Stadt maßgeblich mit.</p>		
<p>Mittlerziel 1: Es existiert eine Kultur des demokratischen Streits und der respektvollen Auseinandersetzung. Es besteht ein öffentlicher Austausch über gesellschaftlich relevante Themen.</p>	<p>Mittlerziel 2: Die Menschen in der Stadt Zittau partizipieren in allen für sie relevanten Bereichen. Bestehende Mitbestimmungsstrukturen werden gestärkt und ausgebaut.</p>	<p>Mittlerziel 3: Die Menschen in Zittau akzeptieren sich gegenseitig in ihrer Verschiedenheit und setzen sich kritisch mit Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit auseinander.</p>
<p>Handlungsziel 1: Durch Veranstaltungen / Dialogformate werden Bürger*innen mit ihren verschiedenen Lebenswelten und Meinungen miteinander ins Gespräch gebracht bzw. ein Austausch zu gesellschaftlich relevanten Themen angestoßen.</p> <p>Handlungsziel 2: Zittauer*innen reflektieren, was es heißt Demokratie (vor Ort) zu leben und/oder lernen Möglichkeiten und Mechanismen der demokratischen Interessenvertretung kennen und anwenden.</p> <p>Handlungsziel 3: Die Menschen in der Stadt Zittau haben ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein. Sie setzen sich kritisch mit Themen des Nationalsozialismus oder anderen diktatorischen Regierungsformen bzw. deren Instrumentalisierung in aktuellen Bezügen auseinander.</p>	<p>Handlungsziel 1: Kinder und Jugendliche bringen sich aktiv in unsere (Stadt-)Gesellschaft ein. Dabei erleben sie demokratische Formen der Beteiligung und Interessenvertretung. Sie lernen demokratische Begriffe und Prozesse kennen und bestimmen über ihre Belange mit.</p> <p>Handlungsziel 2: Bürger*innen werden aktiv an wichtigen Prozessen ihrer Stadt(-teile) beteiligt. Die Erprobung, Etablierung und Weiterentwicklung von Beteiligungsansätzen wird unterstützt.</p> <p>Handlungsziel 3: Bürger*innen engagieren sich ehrenamtlich für Demokratie und Vielfalt in unserer Stadt. Dieses Engagement wird unterstützt und weiterentwickelt.</p> <p>Handlungsziel 4: Der Austausch zwischen Zivilgesellschaft und Verwaltung wird gestärkt bzw. die Verwaltung wird für die Pfd-Themen und das Engagement der Zivilgesellschaft sensibilisiert.</p>	<p>Handlungsziel 1: Die gleichberechtigte, gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung wird gestärkt.</p> <p>Handlungsziel 2 Das interkulturelle und interreligiöse Zusammenleben wird unterstützt und/oder ein Austausch über die Besetzung von Begriffen wie Heimat & Identität, die sich klar von einer ausgrenzenden Deutung rechter und populistischer Akteure unterscheidet, wird ermöglicht.</p> <p>Handlungsziel 3: Die kritische Auseinandersetzung mit Phänomenen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (z.B. Rassismus, Muslimfeindlichkeit, Homophobie, Diskriminierung von Menschen mit Behinderung...) und die Entwicklung von Strategien dagegen werden ermöglicht.</p> <p>Handlungsziel 4 Die Gleichstellung der Geschlechter und/oder die Anerkennung verschiedener sexueller Orientierungen als Teil der Gesellschaft werden gefördert.</p>
<p>Ausgewählte Ziele 2025 aus den Zielvorgaben des Bundesprogramms „Demokratie leben!“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einwohnerinnen und Einwohner sind informiert über die unterschiedlichen Möglichkeiten der demokratischen Beteiligung • Einwohnerinnen und Einwohner bringen sich aktiv in Formaten der demokratischen Dialogkultur im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie ein • Einwohnerinnen und Einwohner machen positive Erfahrungen in partizipativen Prozessen • Einwohnerinnen und Einwohner mit demokratieskeptischen Einstellungen finden zielgruppengerechte Formate 		